

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2020/21 UND SOMMERSEMESTER 2021

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	14 – Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung
Projekttitle:	Projektleiter*innen, versch.
Projektkategorie-Verantwortliche*r:	Prof. Dr. Steffen Farny Juniorprofessur für International Social and Sustainable Entrepreneurship – Centre for Sustainability Management (CSM) farny@uni.leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Der Social Change Hub (SCHub) der Leuphana Universität Lüneburg ist eine Service-Plattform, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, studentisches Engagement im Sinne des Social Entrepreneurship zu fördern und zu unterstützen. SCHub bietet eine zentrale Anlaufstelle für studentisches sozialgesellschaftliches Engagement, die neben eigenen Angeboten sehr stark auf Vernetzung innerhalb und außerhalb der Universität setzt.

Da der SCHub ein semesterübergreifendes Angebot für die Studierende bereitstellt, umfasst dieser Bericht das gesamte Förderjahr (Okt. 2020 – Sept. 2021), welches nicht in zwei einzelne Semester unterteilt ist.

Das Angebot gliedert sich bis dato in vier ineinander greifende Teilbereiche:

1. SCHub Dialog (Förderung & Netzwerk)

SCHub unterstützt Student*innen bei der eigenständigen Entwicklung, Ausarbeitung und Umsetzung von Projektideen. Dies gilt sowohl für Ideen, die als "Einmal-Projekte" umgesetzt werden, als auch für potentielle (studentische) Initiativen, Vereine, gemeinnützige GmbHs oder klassische Unternehmungen.



Je nach Entwicklungsstadium des Vorhabens reicht die Beratung des SCHub von einem ersten Orientierungsgespräch über die Weitervermittlung an fachspezifische Wissenschaftler*innen, themenverwandte Service-Angebote (beispielsweise Leuphana Existenzgründungsservice, Heldenrat e.V.) für Studierende der Leuphana Universität oder Praxispartner*innen bis hin zu vereinzeltem temporärem Mentoring in den Bereichen Projektmanagement, Konzeptentwicklung und Teammanagement. Zudem unterstützt der SCHub Studierende bei der Kooperation mit Social Entrepreneuren im Seminarkontext, als Interviewpartner*innen für Abschlussarbeiten oder in der alltäglichen Initiativenarbeit.

Neben den vordergründigen praktischen und methodischen Hilfestellungen für die einzelnen Initiativen und Studierenden, ist der direkte Austausch mit den Projektgruppen, der so organisch entsteht, netzwerkbildend und essentiell. Nicht selten greifen beispielsweise einzelne Veranstaltungen, der im Folgenden beschriebenen SCHub ToGo-Reihe, aus der Beratung resultierenden Bedarfe einzelner Initiativen auf, sofern sie erkennbar für die breite Studierendenschaft von Relevanz und auf ihr eigenes Engagement übertragbar sind.

Weitere Infos: www.leuphana.de/portale/schub/ueber-uns

2. SCHub ToGo (Veranstaltungsreihe)

Der SCHub führt unterschiedliche Veranstaltungsformate durch, in denen Studierenden ein Einblick in die Praxis gewährt wird. Unter anderem werden innovative Ansätze spannender und namhafter Social Entrepreneure vorgestellt. In anderen Formaten kommen NGO-Vertreter*innen, Sozialunternehmer*innen oder Vertreter*innen von Vereinen mit interessierten Studierenden zusammen und arbeiten in einem informellen Rahmen mit den Praktikern*innen an aktuellen Herausforderungen oder diskutieren öffentlich eine fallbezogene Frage, welche den Raum für konstruktive Kritik am eigenen Themen- und Arbeitsfeld aus einer (im Ansatz) interdisziplinären Perspektive ermöglichen soll.

Im Wintersemester 2020/21 konnten wir zwei größere Veranstaltungen anbieten. Zum einen wurde eine Podiumsdiskussion zum Thema „Die Werte meines Unternehmens – Wie sollte eine Bank im 21. Jahrhundert aussehen?“ angeboten. Zum anderen fand ein digitaler „Lunch Talk“ zum Thema „Auswirkungen von COVID-19 auf Arbeiter*innen in der Textilindustrie“ statt.



- 1) Die Veranstaltung „Die Werte meines Unternehmens – Wie sollte eine Bank im 21. Jahrhundert aussehen?“ umfasste eine 90-minütige digitale Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen der Sparkasse Lüneburg, der GLS Bank sowie den studentischen Initiativen „Fossil Free“ der Leuphana Universität Lüneburg und der „FS Economy & Politics“ der Frankfurt School. Im Rahmen dieses Vortrags, an dem circa 90 Personen teilnahmen, setzten sich die Akteur*innen aus der Praxis mit den Vertreter*innen der studentischen Initiativen mit den Werten von Unternehmen im Finanzsektor auseinander. So wurde unter anderem die zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeit sowie die Verantwortung und der Wertewandel des Finanzsektors im 21. Jahrhundert thematisiert.
- 2) Die Veranstaltung „Auswirkungen von COVID-19 auf Arbeiter*innen in der Textilindustrie“ fand im Rahmen der „Speakers Tour“ statt, welche von den zivilgesellschaftlichen Akteur*innen des Textilbündnisses getragen wurde. Aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage fand der Vortrag ebenfalls im digitalen Raum statt. Neben Johannes Norpoth, welcher als Vertreter des Textilbündnisses am digitalen Lunch Talk teilnahm, wurde außerdem Parvathi Madappa aus Indien eingeladen, welche als Vertreterin der Organisation „CVIDEP India“ von der Situation in Indien berichtete. Im Rahmen der Veranstaltung, an welcher circa 20 Studierende verschiedener Fakultäten teilnahmen, wurde vor allem über die sich verändernden Arbeitsbedingungen von Textilarbeiter*innen durch die Corona-Pandemie berichtet und die übergeordnete Frage thematisiert, inwiefern deutsche Unternehmen Verantwortung übernehmen können und welchen Beitrag dabei das Textilbündnis leisten kann.

Weitere Infos: www.leuphana.de/portale/schub/veranstaltungen/wintersemester-2020-21

Im Sommersemester 2021 konnten zwei Veranstaltungsreihen angeboten werden. Zum einen wurde die Workshopreihe „Become a Changemaker for a Digital Sustainable World“ angeboten. Zum anderen fand die virtuelle Talk-Reihe „HEY – Im Gespräch mit Impact-Gründer*innen“ statt. Außerdem wurden im Rahmen der Transformational Entrepreneurship Days zwei Workshops durchgeführt: „Entrepreneurship Meets Sustainability: (Re-)Designing Teaching Methods and Tools“ und „A Match Made in Heaven: Connecting Researchers & Practitioners in Purpose-Driven Entrepreneurship“.



- 1) Die SCHub-Workshopreihe "Become a Changemaker for a Digital Sustainable World" bestand aus sechs praxisorientierten Workshops. Die zwei- bis vierstündigen Workshops auf Deutsch oder Englisch umfassten Themen wie digitale Empathie, digitalen Impact, digitale Strategieentwicklung, Design Thinking, Teamzusammenarbeit und positive Psychologie. Im Rahmen dieser Workshops setzten sich die Teilnehmer*innen mit Tools auseinander, welche zu der Gestaltung einer innovativen, nachhaltigen und zukunftsfähigen Welt genutzt werden können.
- 2) Die digitale Talkreihe „HEY – Im Gespräch mit Impact-Gründer:innen“ des SCHubs, Leuphana Yunus Centre und Startup Port war aus sechs einstündigen Veranstaltungen aufgebaut. Hierbei wurden 14-tägig erfolgreiche Impact-Gründer*innen, welche soziale und nachhaltige Lösungen entwickelt haben, eingeladen, um von ihrem Gründungsprozess und wie sie diesen gemeistert haben zu berichten. Hierdurch haben die durchschnittlich xxx teilnehmenden Studierenden Einblicke in unterschiedliche nachhaltige Unternehmen und deren Herausforderungen erhalten. Als abschließende Veranstaltung, erhielten die Teilnehmer*innen durch ein Impact-Community-Events die Möglichkeit sich auszutauschen und zu vernetzen.
- 3) Im Rahmen der Transformational Entrepreneurship Days wurde am 22.September 2021 der zweieinhalbstündige Workshop „Entrepreneurship Meets Sustainability: (Re-)Designing Teaching Methods and Tools“ von Kjersti Blauenfeldt Næss (Norwegian University of Science and Technology), Fufen Jin (Norwegian University of Science and Technology), Alexa Böckel (Leuphana, SCHub), Maren Fokuhl (Leuphana), and Frederic Penz (Leuphana) angeboten. Der Workshop war auf Lehrende, Forschende und Praktiker*innen, welche Lehre an Hochschulen entwickeln, ausgelegt und war vollständig ausgebucht. Bei dem Workshop wurde vermittelt, wie Methoden gestaltet werden können um die Fähigkeiten, Einstellungen und Werte von Studierenden für unternehmerisches Handeln, welches aktiv zu der Transformation zu Nachhaltigkeit beiträgt, zu unterstützen.
- 4) Im Rahmen der Transformational Entrepreneurship Days fand am 23. September der zweieinhalbstündige Workshop „A Match Made in Heaven: Connecting Researchers & Practitioners in Purpose-Driven Entrepreneurship“ statt. Hierbei wurden soziale, nachhaltige



Unternehmer*innen mit Studierenden und Forscher*innen vernetzt, um gemeinsam Hürden des Unternehmens aus Forschungsperspektive zu diskutieren und eventuell gemeinsame Forschungsprojekte zu entwickeln. An dem Workshop nahmen circa 15 Unternehmer*innen, Studierende und Forscher*innen teil.

3. SCHub Camp (Coaching):

Das SCHub CAMP ist eine Kombination aus Auszeichnung und Coaching-Programm. Grundvoraussetzung ist die Bewerbung studentisch initierter Projekte aus dem Leuphana - Kontext, die sich mit einer konstruktiven Fragestellung zur Projektentwicklung (Ehrenamtsmanagement, Gründung, Teambuilding etc.) oder aus ihrem Aktionsbereich bewerben. Diese können nach Auswahl durch eine unabhängige Jury im Rahmen eines Coaching-Wochenendes im interdisziplinären Austausch mit den weiteren Gewinnerprojekten und thematisch ausgewählten Referent*innen aus der Praxis bearbeitet werden. Vor allem aber werden Coaching-Expert*innen aus dem Bereich Ehrenamtsmanagement, Theaterpädagogik, Business Planning und Social Entrepreneurship akquiriert. Ziel ist, ähnliche Bedürfnisse innerhalb der Gründungsphase, trotz teilweise stark differenzierter Themenschwerpunkte sowie Synergieeffekte in der gemeinsamen Projektarbeit zu erkennen.

Partizipation und kooperative Ansätze stehen hierbei im Fokus. Die Teilnehmer*innen des SCHub CAMPs sind hauptsächlich in mehreren Gremien und Projekten aktiv. Bei Bedarf können konkrete Beispiele angeführt werden, in denen Fragestellungen auch über das SCHub CAMP hinaus behandelt oder erlernte Methoden in weiteren Projekten Anwendung finden. Dies reicht von der Etablierung gemeinsamer Projektmanagementsoftware bei verschiedenen teilnehmenden Initiativen (+ was in der Folge initiativenübergreifende Kooperation und Kollaboration im Anschluss an das SCHub CAMP aufgrund von Anwenderkompetenz nachweislich erhöht), über die die unabhängige Vernetzung der am gesellschaftlichen Nutzen orientierten studentischen lokalen Projekte und Unternehmungen, bis zu konkreten Seminarkooperationen zwischen ehemaligen SCHub CAMP Coaches und teilnehmenden Initiativen.

Das SCHub Camp 2020 sollte eigentlich im Mai 2020 stattfinden. Pandemiebedingt musste das SCHub Camp auf November 2020 verschoben werden. Aufgrund der nach dem Sommer wieder steigenden Infektionszahlen war es im November 2020 ebenfalls nicht möglich, das SCHub Camp wie gewohnt an



einem verlängerten Wochenende im Wendland stattfinden zu lassen. Das SCHub Team organisierte deshalb kurzfristig eine digitale Edition des SCHub Camps, welche am 07. und 08. November stattfand. Zu den Gewinner*innen-Teams zählten die studentischen Initiativen „Originalton Lüneburg“ sowie der „Dachverband der Studierendeninitiativen (DSi)“ und der neugegründete gemeinnützige Verein „Heterotopie e.V.“. Zudem hat das Social Business „Gegemo“, welches von studentischen Gründer*innen der Leuphana Universität entwickelt wurde, einen Platz im Camp gewonnen. An beiden Coachingtagen waren neben den Gewinnerteams neun Partner*innen aus der Praxis beteiligt.

Das SCHub Camp 2021 konnte vom 16. bis 19. September in Präsenz im Wendland stattfinden. Als Gewinner*innen-Teams nahmen die studentischen Initiativen „Enactus Lüneburg“, „Rock your Life“, „Lunatic“ und „Tierrechtsinitiative“ an dem Coaching-Wochenende teil. Außerdem waren 12 Praxis-Partner*innen aus der Praxis beteiligt. Bei diesem Camp war vor allen Dingen hervorzuheben, dass ein gemeinsames Kooperationsprojekt zwischen den Initiativen entstanden ist. Vor allem Enactus, Rock Your Life und Lunatic mit Unterstützung des SCHubs beschäftigen sich aktuell mit der Frage, wie ein besserer Austausch von engagierten Studierenden zu Social und Sustainable Entrepreneurship gewährleistet werden kann und welche Rolle dabei ein gemeinsamer Raum spielt. Informationen zum Konzept des SCHub Camps 2020 und 2021 können bei Bedarf im Detail vorgelegt werden.

Weitere Infos: www.leuphana.de/portale/schub/schub-camp-2021/camp-2020-review

4. SCHub Lehre (Projektseminare)

Das Thema Social Entrepreneurship in der Lehre bedeutet einerseits die Vermittlung konzeptioneller und theoretischer Perspektiven auf das Phänomen Social Entrepreneurship, gesellschaftlichen Wandel und die Rolle individueller „Change Agents“. Andererseits geht es um anwendungsorientierte Projekte, in denen Studierende aus den praktischen Erfahrungen von Anderen lernen und vor allem eigene Erfahrungen machen können. Um diesen breiten Zugang möglich zu machen, verbindet die Lehre im Bereich Social Entrepreneurship mehrere Säulen. Diese umfassen verschiedene Lehrformate, die von der Juniorprofessur angeboten werden. Bei diesen Veranstaltungen handelt es sich im Wintersemester 2020/21 um folgende:



Sustainable User Innovation & Market Creation:

Dieser Kurs, unter der Leitung von Prof. Dr. Steffen Farny, vermittelt den Studierenden ein umfassendes Verständnis für innovative Ansätze zur Schaffung neuer Angebote und neuer Märkte unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskontexten und trägt damit zur Vorbereitung auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung bei. So wurden (a) innovative Methoden zur Ideengenerierung, (b) die Rolle verschiedener Stakeholder, z.B. Nutzer, in Innovationsprozessen und (c) das Finden und Navigieren geeigneter Märkte für neue Produkte / Dienstleistungen erforscht. Der Kurs wendet einen Change-Agent-Ansatz an, um transformatives Wissen über Innovationsprozesse zu vermitteln.

Seminarziele:

Berufliche Kompetenzen: Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein

- innovative Ansätze zur Schaffung neuer Märkte zu diskutieren
- diese Ansätze anzuwenden, um verantwortungsvolles Management zu analysieren und kritisch zu reflektieren.

Persönliche Kompetenzen: Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden

- in der Lage sein, effektiv in einem Team zu arbeiten
- in der Lage sein, ihre eigene Position zu entwickeln, zu präsentieren und mit anderen zu diskutieren
- in der Lage sein, eine aktive Rolle in verantwortungsvollen Innovationsprozessen einzunehmen

Im Sommersemester 2021 wurden außerdem die folgenden Lehrveranstaltungen angeboten:

Qualitative Rigor in Inductive Research

Dieser Kurs, unter der Leitung von Prof. Dr. Steffen Farny, führt die Studierenden in fortgeschrittene induktive Methoden ein, die Teil der qualitativen Forschung sind und in den Bereichen der sozialen/nachhaltigen Organisations- und Managementforschung angewendet werden. Der Kurs konzentriert sich insbesondere darauf, "wie man zuverlässige qualitative Daten erhebt", indem er praktische Übungen für verschiedene Datenerhebungstechniken wie Interviews und Feldbeobachtungen anbietet.



Darüber hinaus konzentriert sich der Kurs darauf, "wie man gute qualitative Datenanalyse durchführt", indem er verschiedene Techniken zur Kodierung und induktiven Theoriebildung aus Interview- und Beobachtungsdaten vermittelt.

Seminarziele:

- Erlernen der Grundlagen der qualitativen Datenerhebung (z.B. Interviews, Feldbeobachtung)
- Erlangen von Kompetenzen in der Durchführung und Präsentation gründlicher qualitativer Datenanalyse (z.B. Kodierung von Daten, Theoriebildung aus Daten)

Climate Resilient Communities in the Caribbean

Für dieses transdisziplinäre Projekt, unter der Leitung von Prof. Dr. Steffen Farny, dient ein kleiner Inselstaat in der Karibik, in dem die Gemeinschaften ständig mit der Herausforderung konfrontiert sind, sich an die veränderten klimatischen Bedingungen und die Bedrohung ihrer Lebensgrundlagen anzupassen, als Schauplatz. In ihrem Bestreben, "klimaresistente Gemeinschaften" zu werden, kämpfen die Inselbewohner*innen in der Karibik derzeit mit der Abschwächung und Anpassung an die sich ändernden klimatischen Bedingungen und an folgenschwere Katastrophen wie Wirbelstürme, Erdbeben und die aktuelle Pandemie. Von den Studierendenteams wird erwartet, dass sie sowohl über den Tellerrand hinausblicken und nachhaltigkeitsbezogenes Wissen generieren als auch durch konkrete unternehmerische Maßnahmen und sozialen Innovationen mit lokalen Partnern in die Tiefe gehen.

Seminarziele:

- Verständnis und Entwicklung von Mitteln und Praktiken, welche die Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften unterstützen
- Stärkung von Nachhaltigkeitskompetenzen
- Anwendung von Nachhaltigkeitstheorien und -konzepten in der Praxis
- Erweiterung kreativer, unternehmerischer Fähigkeiten
- Verbesserung der Teamfähigkeit
- Entwicklung eines methodischen Verständnisses
- Gestaltung, Strukturierung und Umsetzung eines Forschungsprojekts



Sustainable Changemakers 4.0: Digital Business Model Innovations

Dieses Seminar, unter der Leitung von Alexa Böckel, unterstützt die Entwicklung unternehmerischer Fähigkeiten, um die Herausforderungen einer sich ständig verändernden digitalen Welt zu bewältigen und zu einer nachhaltigen Transformation beizutragen.

In dem Seminar wird vermittelt, wie digitale Lösungen genutzt werden können, um Werte für andere zu schaffen. Hierbei werden die theoretischen Konzepte von „Innovation von Geschäftsmodellen“, „Nachhaltigen Geschäftsmodellen“ und „Digitalen Geschäftsmodellen“ angewendet.

Aufbauend auf dem Changemaker-Modell von Sarah Robinson werden die Studierenden durch Entdeckung, Experimentieren und Konsolidierung erfahren, wie sie ihre Fähigkeiten, ihr Wissen und ihre Netzwerke nutzen können, um ihre Idee in die reale Welt zu bringen.

In Gruppen definieren die Studierenden, welche "Disharmonie" in der Gesellschaft ihre Prototyp-Entwicklung angehen soll und lernen nachhaltige Unternehmer*innen kennen, die digitale Lösungen nutzen, um Probleme zu lösen, die sie erlebt haben.

In der folgenden Entdeckungsphase betreiben die Studierenden Feldforschung zu der identifizierten Disharmonie. Die gewonnenen Erkenntnisse werden genutzt, um mit Design-Thinking-Methoden an einem Prototyp zu experimentieren und anderen Gruppen und Interessengruppen Feedback zu geben und einzuholen. Hierbei wird mit dem Business Model Canvas und dem Value Proposition Canvas gearbeitet, und das Ziel ist, dass der Prototyp bereits einen Wert für andere bietet. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihren Prototyp oder ihr Geschäftsmodell bei der Samsung Challenge mit ekipa einzureichen und sich für ein Accelerator-Programm zu bewerben.

Seminarziele:

- Entwicklung unternehmerischer Selbstwirksamkeit und Proaktivität
- Erlernen des Umgangs mit Unsicherheiten im Seminarprozess und Durchhaltevermögen trotz Herausforderungen
- Reflektion auf individueller und Gruppenebene, Entwicklung von Bewusstsein für eigene Stärken und Fähigkeiten
- Theoretische Kenntnisse zu Geschäftsmodellinnovation im Kontext von Nachhaltigkeit und digitaler Transformation, Verbindung dieser Theorien mit der Praxis



Projektziele:

- (1) Wissensvermittlung: Input zu Themenbereichen wie „Social Entrepreneurship“, „Social Change“, „Ehrenamtsmanagement“ oder „Organisationsentwicklung“ → Knowledge
- (2) Methodenkompetenz: Schulung im Bereich Projektmanagement, Konzeptionelles Arbeiten, Kreativtechniken (z.B. Design Thinking, Brainwriting) → Knowledge & Know-How
- (3) Ausbau sogenannter „Soft Skill-Kompetenz“: Personalführung, Diskussions- und Gesprächskultur, Potential- und Ideenmanagement, Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit → Know-How
- (4) Förderung interdisziplinärer und interinstitutioneller Zusammenarbeit
- (5) Einführung von Studierenden in den Wissenschaftsdiskurs und Heranführen an wissenschaftliches Arbeiten – am Beispiel von Social Entrepreneurship (Lehrveranstaltungen)

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Durch die studienbegleitenden Angebote von SCHub und die enge Verknüpfung mit den eigenen und externen Projektseminaren kann insbesondere der Bereich „Service-Learning“ an der Leuphana gestärkt und das Thema „Social Entrepreneurship“ als fester Bestandteil im Komplementärstudium gewährleistet werden.

Nutzen für die Studierenden:

Das Projektdesign von SCHub lässt eine sehr individuelle Betreuung von studentischen Projekten, Initiativen und Gründer*innen zu und fördert die Implementierung von Studieninhalten in die Praxis.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren können:

Alle Studierende der Leuphana Universität in allen Fakultäten.

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: **100.776,00 Euro**

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: **93.918,79 Euro**

Anhänge

- 1 Finanzplan Personalmittel (verausgabt)
- 2 Finanzplan Sachmittel (verausgabt)



Anhang 1

Finanzplan (Personalmittel)

Bericht zur Verwendung der Studienqualitätsmitteln (SQM)

Projektkategorie:	14 - Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung
Projekttitel:	Social Change Hub (SCHub)
Projektkategorie-Verantwortliche*r:	Prof. Dr. Steffen Farny
Semester:	WiSe 20/21 & SoSe 2021

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Gehalt Juniorprofessur		62.407,41 €
SHKs		19.538,30 €
Gesamt:		<u>81.945,71 €</u>

Anhang 2

Finanzplan (Sachmittel)

Projektkategorie:	14 - Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung
Projekttitel:	Social Change Hub (SCHub)
Projektkategorie-Verantwortliche*r:	Prof. Dr. Steffen Farny
Semester:	WiSe 20/21 & SoSe 2021

Beschreibung	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Online SCHub-Camp 07./08.11.2020; Workshops	4.034,00 €
Telefon	24,67 €
SCHub-Workshop-Reihe 2021, Referent*innen	1.050,00 €
SCHub-Camp September 2021; Referent*innen, Workshops	6.336,00 €
Allpremio, Workshop-Materialien	228,41 €
SCHub-Camp Feb. 2020 - Nachrechnung von 2 Rechnungen	300,00 €
<u>11.973,08 €</u>	